

Energiekrise

Deutschland befindet sich zweifelsohne in einer gewaltigen Energiekrise. Sowohl bei Gas als auch bei Öl haben die diversen deutschen Bundesregierungen das Land in eine gefährliche Abhängigkeit von Russland manövriert. Wer dabei welche Schuld trägt, ist eine bedeutsame Frage, die *wir* heute allerdings nicht klären wollen.¹ Vielmehr wollen wir in die Zukunft schauen. Kurz- und Langfristig. Denn neben den aktuellen Energiepreisexplosionen und den weitreichenden Konsequenzen einer etwaigen Gasmangelsituation steht mit der Bekämpfung der Klimakrise und der deshalb unvermeidlichen Energiewende eine nicht weniger anspruchsvolle energiepolitische Herausforderung vor der Tür.

Das Dilemma der Situation: Um uns möglichst kurzfristig von russischem Gas unabhängig zu machen, erleben fossile Kraftwerke ihr unvermeidliches Comeback. So hat die Bundesregierung Mitte Juli beschlossen, Steinkohle- und Ölkraftwerke wieder hochzufahren, um die Verstromung von Gas zu minimieren.² Selbst der Umweltverband Greenpeace nannte den Schritt „bitter, aber unumgänglich“.³ Doch Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck sieht sich genötigt, noch weitere unliebsame Zugeständnisse zu machen. So wird der Kohleausstieg in NRW zwar auf 2030 vorgezogen, doch der prestigeträchtige Ort Lützerath wird nichtsdestotrotz weggebaggert, obwohl das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung prognostiziert, dass eine sichere Stromversorgung auch ohne diesen Schritt möglich ist.^{4 5} Der Deutsche Bundestag hatte sich noch im Juli für den Erhalt des Acht⁶-Seelen-Dorfes ausgesprochen.⁷

Auch beim Thema Atomkraft lenkte Habeck teilweise ein. Die Atomkraftwerke Isar 2 und Neckarwestheim sollen bis Ende April 2023 weiterbetrieben werden. Der Hauptgrund für die Notwendigkeit dieser Entscheidung ist wohl die eingebrochene französische Nuklearverstromung auf Grund technischer Probleme mit den dortigen AKWs.^{8 9} Würde auch das niedersächsische AKW im Emsland weiterbetrieben werden, könnten die drei Kraftwerke bis Ende März 2023 1,3 Millionen Tonnen CO₂ einsparen, so die Bundesregierung auf eine Anfrage der Unionsbundestagsfraktion.¹⁰

Doch Gas-Einsparen allein wird den Wegfall der russischen Importe bei Weitem nicht ausgleichen. Schließlich war Russland das mit Abstand größte Gasherkunftsland. So kamen im Jahr 2022 bis zum russischen Angriff am 24. Februar durchschnittlich 35,43 Prozent der

¹ <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/abhaengigkeit-gas-russland-101.html>

² <https://www.euractiv.com/section/energy/news/germany-reactivates-coal-power-plants-amid-russian-gas-supply-threats/>

³ <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/steinkohle-kraftwerk-heyden-netz-101.html>

⁴ <https://www.tagesschau.de/inland/regional/nordrheinwestfalen/wdr-story-50893.html>

⁵

https://www.diw.de/de/diw_01.c.839636.de/publikationen/diw_aktuell/2022_0084/stromversorgung_auch_ohne_russische_energielieferungen_und_t_z_atomausstiegs_sicher_kohleausstieg_2030_bleibt_machbar.html

⁶ <https://www.erkelenz.de/dokumente/tourismus-und-kultur/gliederung-der-stadt/2022-fortschreibung-bevoelkerungstand-am-30.06.2022.pdf?cid=jsu>

⁷ <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/entscheidung-luetzerath-bleibt-bundestag-100.html>

⁸ <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/habeck-akw-weiterbetrieb-105.html>

⁹ https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/aussenpolitik/id_100061132/atomkrise-frankreich-hofft-auf-hilfe-aus-deutschland.html

¹⁰ <https://www.spiegel.de/wissenschaft/akw-streckbetrieb-koennte-emissionen-einsparen-a-8710a8b1-0f11-449d-88e9-4457307671e8>

deutschen Erdgas-Importe aus Russland. Nach dem Überfall waren es durchschnittlich 22,39 Prozent und seit Anfang September fließt gar kein russisches Gas mehr nach Deutschland. Nach dem 24. Februar stiegen absolut nur die Gasimporte aus Belgien signifikant.^{11 12}

Deshalb suchen Bundeskanzler Olaf Scholz und Robert Habeck weltweit nach neuen Lieferanten, die möglichst zeitnah LNG-Flüssiggas nach Deutschland liefern können. Liquefied Natural Gas, also verflüssigtes Erdgas, wird typischerweise auf Minus 161 bis 164 Grad Celsius abgekühlt. Dadurch wird das Volumen um das 600-Fache reduziert, um es so in Schiffen – also ohne Pipelines – transportieren zu können.¹³ Da Deutschland bis jetzt nicht auf LNG-Gas gesetzt hat, mussten erst vier schwimmende Importterminals mit extremen Geldaufwand^{14 15 16} angeschafft werden. Die ersten beiden Terminals sollen schon zum Jahreswechsel einsatzbereit sein.¹⁷ Bleibt nur die Frage: Woher bekommen wir kurzfristig derartig große Mengen an LNG-Gas her? Die vieldiskutierten Golfreisen von Kanzler und Wirtschaftsminister waren bis jetzt nur wenig erfolgreich. Trotz tiefer Verbeugung Habecks wurde mit Katar noch kein Vertrag unterschrieben.^{18 19} Olaf Scholz konnte erreichen, dass sich RWE und die Vereinigten Arabischen Emirate auf einen mehrjährigen Liefervertrag einigen konnten. Die erste Lieferung von 1,37 Millionen Kilowattstunden soll bereits zum Jahreswechsel in Brunsbüttel ankommen. Zum Vergleich: Nur am 1. Februar 2022 allein floss laut Betreiber eine größere Energiemenge durch Nord Stream 1.²⁰

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen konnte eine Vereinbarung erreichen, dass Aserbaidschan zukünftig seine Gaslieferungen in die EU verdoppelt. Davon dürften hauptsächlich Griechenland und Italien profitieren.^{21 22 23}

Eine weitere Alternative für ein größeres Gasangebot bestünde darin, die deutschen Naturreserven zu nutzen. Laut Andreas Hagedorn, Vorsitzender des Berufsverbandes Deutscher Geowissenschaftler, können per Fracking bis zu 2 Billionen Kubikmeter

¹¹

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/Versorgungssicherheit/aktuelle_gasversorgung/_/svg/Gasimporte/Gasimporte.html

¹² <https://www.mediafire.com/file/9u2105fsi6ya1c1/Gasimporte+Deutschland.csv/file>

¹³ <https://www.ndr.de/nachrichten/info/FAQ-zu-Fluessigerdgas-Was-ist-LNG,Inghintergrund100.html>

¹⁴ <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/energie-finanzminister-lindner-bewilligt-drei-milliarden-euro-fuer-schwimmende-lng-terminals/28256516.html>

¹⁵

https://www.duh.de/fileadmin/user_upload/download/Pressemitteilungen/Energie/201112_DUH_%C3%9Cbersicht_Ausbaubedarf_Gasnetz_final.pdf

¹⁶ https://www.focus.de/finanzen/news/import-von-fluessiggas-mietkosten-200-000-euro-pro-tag-der-deutsche-gas-plan-mit-schwimmenden-terminals_id_96733556.html

¹⁷ <https://www.deutschlandfunkkultur.de/energiekrise-gasversorgung-schwimmende-lng-terminals-100.html>

¹⁸ <https://www.zeit.de/politik/2022-09/erdgas-energiekrise-deutschland-katar-podcast>

¹⁹ https://www.focus.de/politik/energieimporte-aus-der-wueste-fluessiggas-aus-katar-hoffnungstraeger-fuer-deutschen-winter_id_156556539.html

²⁰ <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/kanzler-scholz-will-mehr-zusammenarbeit-mit-emiraten-und-katar,TIRJAMI>

²¹ <https://www.deutschlandfunkkultur.de/aserbaidschan-gas-eu-100.html>

²² [https://oec.world/en/profile/bilateral-product/petroleum-gas/reporter/aze#:~:text=The%20main%20destinations%20of%20Azerbaijan,and%20India%20\(%2416.4k\).](https://oec.world/en/profile/bilateral-product/petroleum-gas/reporter/aze#:~:text=The%20main%20destinations%20of%20Azerbaijan,and%20India%20(%2416.4k).)

²³ https://de.wikipedia.org/wiki/Transanatolische_Pipeline

Schiefergas technisch gewonnen werden. Das wäre das Vierzigfache der ehemaligen jährlichen deutschen Gasimporte aus Russland.²⁴

Letzte Woche haben wir über das 200 Milliarden Euro-Entlastungspaket der Bundesregierung gesprochen. Wegen dieses Vorhabens weht nun Gegenwind anderer EU-Mitglieder Richtung Berlin. Hauptkritikpunkt ist, dass nicht alle Länder einen Handlungsspielraum wie Deutschland hätten und dass so eine Wettbewerbsverzerrung auf dem europäischen Binnenmarkt verursacht würde.²⁵

²⁴ <https://www.handelsblatt.com/politik/fracking-in-deutschland-dienst-fuer-umwelt-und-das-klima-so-gibt-die-gasknappheit-den-fracking-befuerwortern-auftrieb/28671958.html>

²⁵ <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/lindner-verteidigt-200-milliarden-euro-entlastungspaket-18360093.html?GEPC=s9>